

# XXIX. Haag und die bewegten 1980er Jahre

Der Bau der Innkreisautobahn steigert die verkehrsgeographische Bedeutung unserer Gemeinde.

„Mobilität von Menschen und Gütern sind eine wichtige Grundlage unseres Wohlstands“

nach Eberhard von Kuenheim, deutscher BMW-Manager





## XXIX. Haag und die bewegten 1980er Jahre: 1980 - 1989

OSR Johann Wiesinger

- 29.08.1981:** Anschlag auf die Wiener Synagoge durch Palästinenser mit zwei Toten.
- 15.05.1982:** Großdemonstration für den Frieden in Wien mit 70.000 Teilnehmern.
- 24.04.1983** Nationalratswahlen: Die SPÖ verliert die absolute Mehrheit; Bundeskanzler Kreisky tritt zurück. Am 17. Mai bildet Bundeskanzler Fred Sinowatz eine Kleine Koalition aus SPÖ und FPÖ.
- 08.12.1984:** Beginn der Besetzung der Hainburger Au durch einen Sternmarsch der Österreichischen Hochschülerschaft zur Verhinderung des Baues des Donaukraftwerkes Hainburg.
- Nov. 1985:** Verstaatlichtenkrise: Die VÖEST-ALPINE meldet Rekordverluste, hervorgerufen unter anderem durch Ölspekulationen der VOEST-Tochter Intertrading (11,8 Mrd. S).
- 26.04.1986:** Katastrophe im Kernkraftwerk Tschernobyl (Ukraine): Radioaktive Wolke über Europa.
- 23.11.1986:** Nationalratswahlen: Bundeskanzler Franz Vranitzky bildet eine Große Koalition aus SPÖ und ÖVP; GRÜNE erstmals im Parlament; der Aufstieg Jörg Haiders (FPÖ) beginnt.
- 02.05.1989:** Ungarn verkündet den Fall des Eisernen Vorhanges (am 27. Juni durch einen offiziellen Akt der beiden Außenminister Alois Mock und Gyula Horn besiegelt).

Große Aktivitäten herrschten im Jänner 1980 auf der **Luisenhöhe**: Am 12. Jänner führte die Junge Generation ihr bereits traditionelles Schirennen mit 108 Startern durch. Bei den folgenden Ortsmeisterschaften des Haager Schiclubs waren 130 Haager am Start. So maßen sich am 19. Jänner 58 Kinder und Schüler im Riesentorlauf, eine Woche später folgten die Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften, bei denen 70 Schiläufer an den Start gingen.

*Rieder Volkszeitung, 17.01.1980 und 31.01.1980*

In der Nacht auf den 15. Februar 1980 brannte die **Holzkechthütte** unweit der Quelle Symbrünn im Hausruckwald gelegen, nieder. Sie wurde vor 14 Jahren unter Forstdirektor Helmut Karigl aus Fichtenblockholz erbaut und war mit Rinde gedeckt. Im Innern längs der Wand standen Bettpritschen und Bänke aus Waldstangen. In der Mitte befand sich eine Feuerstelle, der Rauch zog durch das Gebälk ab; in solchen Hütten haben noch vor 40 Jahren die Holzkechte gehaust. Die Brandursache ist bis heute ungewiss: War es Sabotage, Rache, Unvorsichtigkeit? Dem Besitzer, Dipl.Ing. Fritz Hatschek entstand ein Schaden von 100.000 S.

*Rieder Volkszeitung, 28.01.1980*



Die abgebrannte Holzkechthütte 1980

Zu einer **Visitation** in Haag weilte am 26. und 27. April Weihbischof Dr. Wagner: Der erste Tag war einer Begegnung mit den Kindergartenkindern und der Schuljugend sowie einem Gespräch mit den Führungskräften der Pfarre und dem Vorstellen der Ämter und Behörden im Marktgemeindeamt gewidmet. Am festlichen Einzug zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche nahmen Musikkapelle, Feuerwehren, Rainerbund, Goldhaubengruppe, Ordensschwestern und die einzelnen Gliederungen der Pfarre teil. Am nächsten Tag spendete der Weihbischof 140 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung.

*Rieder Volkszeitung, 01.05.1980*



In den 1980er Jahren spendete Weihbischof Dr. Wagner öfter das Sakrament der Firmung in der Pfarre Haag



Die Marktmusikkapelle Haag beim Blasmusiktreffen in Wien im Juni 1980

**Großer Erfolg für die Marktmusikkapelle:** Beim Bezirksmusikfest des Bezirkes Vöcklabruck am 20. - 21. Juni nahm die Marktmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister FL Johann Wiesinger erstmals an einem Wertungsspiel in der Leistungsgruppe C teil und erreichte auf Anhieb einen 1. Rang mit Auszeichnung. Es war die zwölfte Auszeichnung des Blasorchesters in ununterbrochener Reihenfolge bei Konzertwertungen.

Eine Woche später wurde die Marktmusikkapelle Haag unter Stabführer Hermann Schrögenauer als Vertretung Oberösterreichs zum 1. Blasmusiktreffen nach Wien entsandt. Beeindruckend war der Marsch der Bundesländerblöcke über die Ringstraße. Das Großkonzert auf dem Rathausplatz war für die insgesamt 1.400 Musiker als auch für die 40.000 begeisterten Besucher ein Erlebnis besonderer Art.

*Rieder Volkszeitung, 25.06.1980 und 03.07.1980*

Am 27. Juni fand im Turnsaal der Hauptschule die **Gründungsversammlung des Elternvereines** der Volks- und Hauptschule statt, zu dem ein Proponentenkomitee geladen hatte. Der Vorstand umfasst 10 Personen aus jenen fünf Gemeinden, aus denen die Schüler der beiden Schulen kommen, Zum Obmann wurde Friedrich Weitzenböck und zu seinem Stellvertreter Ferdinand Leuchtenmüller gewählt.

*Rieder Volkszeitung, 03.07.1980*

Das **Ortsjugendsingen** fand am 29. Juni in Verbindung mit Gymnastik und Schulspiel statt. In der Schulturnhalle wurde ein bunter Reigen von Musik, Gesang, Schulspiel und Rhythmischer Gymnastik von Volks- und Hauptschülern aufgeführt. Gleichzeitig fand in der Aula und in einigen Klassen der Hauptschule eine gelungene Ausstellung aus dem bildnerischen Bereich mit verschiedenen Druckverfahren und Handarbeitsstücken statt. Sehr viele Eltern und Gäste aus nah und fern folgten der Einladung.





Auch Prof. Dr. Franz Huemer war unter den Gratulanten

**Große Tage zum Feiern** gab es am 5. und 6. Juli 1980 für die Pfarre: Mag. Vitus Kriechbaumer feierte seine **Primiz** und Altdechant Leopold Mittendorfer sein **goldenes Priesterjubiläum**. Vertreter der Ämter und Behörden der Gemeinderat, die Musikkapelle, die Feuerwehren, der Rainerbund, die Goldhaubengruppe, Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, Katholische Jugend, Kirchenchor, Ordensschwestern, Klerus und die Pfarrgemeinde bereiteten Samstagabend dem Neupriester am oberen Marktplatz eine würdigen Empfang. Am Sonntag wurde in der Lambacherstraße (Wasserkreuzung, Schulzufahrt)

Aufstellung genommen und Jubilar und Primiziant zum Weihefest in die Pfarrkirche geleitet. Das Fest endete mit einer Dankandacht und dem Primizsegen am Nachmittag.



Bereits am Vorabend wurde der Primiziant festlich empfangen



Pfarrer Rupert Rosner begrüßt den Jubilar Dechant Mittendorfer und den Neupriester Vitus Kriechbaumer

„Für das gläubige Volk war es ein freudreicher, ein Jubeltag. Alle taten, was sie vermochten, den Glanz dieses Festes zu schaffen und mehr“, vermerkte Leopold Mittendorfer in der Pfarrchronik.



Auch die Markt- und Musikkapelle gratulierte dem langjährigen Pfarrer und Dechanten

Die Markt- und Musikkapelle trat mit Mai 1977 dem **Wasserverband Trattnachspeicher-Leithen** bei und entsandte Vertreter in das Gremium. In der jüngsten Gemeinderatssitzung entschied sich die Gemeinde jedoch, zwar der Erhöhung für den Hochwasserschutz zuzustimmen, aber sich am geplanten Freizeitteil nicht zu beteiligen. Gründe waren einerseits der Geldmangel, da gemeindeeigene Projekte auf ihre Finanzierung warteten, andererseits der Ausstieg der Gemeinde Gaspoltshofen aus dem Projekt.

*Rieder Volkszeitung, 17.07.1980*